

Drittes Hochschulrechtsänderungsgesetz



Online Kommentierung

Phase 1

Stellungnahme des Ministeriums

Phase 2

Beratung und Beschluss im Landtag

Phase 3

Geltendes Gesetz

Phase 4

KOMMENTIEREN

Drittes Hochschulrechtsänderungsgesetz - Novelle des Landeshochschulgesetzes

Sie konnten hier vom 27. Oktober bis 28. November 2013 zum Anhörungsentwurf zum neuen Landeshochschulgesetz Stellung nehmen. Die eingegangenen Kommentare können weiterhin auf dieser Seite nachgelesen werden.

Den Einbringungsentwurf finden Sie auf den [Seiten des Wissenschaftsministeriums](#). Dort sind auch die Ergebnisse der Anhörung dokumentiert, in die unter anderem Anregungen aus diesem Portal eingeflossen sind.

KOMMENTARE

zu Hochschulrechtsänderungsgesetz

Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!

[\[...\]](#) Alle Kommentare öffnen

7. VON **OHNE NAME 857**

📅 18.10.2013 ⌚ 17:37

zu Kommentar 3

"Mitgliederinnen" ist definitiv nicht korrekt.

Es muss heißen:

Entweder Ohnegliederinnen, evtl auch Ohnegliedinnen (biologisch korrekt) oder immer noch Mitglieder des Landtags, MdL (deutsche Rechtschreibung). Wobei natürlich Letzteres political-correctness-mässig sehr verwerflich ist und keinesfalls mehr verwendet werden darf.

Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Generisches_Maskulinum

Vielleicht kann die kreative Landesregierung uns die neue Form von Mitglieder Plural feminin des Wortes Mitglied mitteilen? Womöglich in Form eines "Gender-Mainstreaming-Äußerungs-Verwenderinnen- und Gender-Mainstreaming-Äußerungs-Verwender-Gesetzes"?

Ich konnte es im Gesetz nirgends finden. Ist aber sicher irgendwo in einer von Steuergeldern finanzierten Enquetekommission definiert worden, die darüber garantiert über Monate hinweg gebrütet hat. Warum werden die Ergebnisse dieser Enquetekommission nicht veröffentlicht?



By the way: müsste das neue Gesetz nicht "Hochschulbesucherinnen- und Hochschulbesucher-Änderungsgesetz" heißen?

Oder evtl auch "Hochschulrechtsnutzerinnen- und Hochschulrechtsnutzeränderungsgesetz"?



Oder gar "Hochschülerinnen-Einrichtungsbewerberinnen- und Hochschul-Einrichtungsbewerber-Änderungsgesetz"?

Ich bin total verwirrt bei diesen vielen neuen deutschsprachigen Worten ...

Unsere Welt wird unter grün-rot immer bescheu.....!

 582  151

6. VON **OHNE NAME 988**

 18.10.2013  14:02



Rektorat & Senat (Demokratieverständnis)

Da es ein starkes Abhängigkeitsverhältnis von Hochschulmitgliedern vom Rektorat gibt (Gehalt, Stelle, allg. Wohlwollen) ist die stimmberechtigte Mitgliedschaft des Rektorats im Senat kritisch im Sinne der Demokratie zu sehen.

Darüber hinaus stellt das Rektorat bei kleineren Hochschulen 1/4 der Stimmen im Senat. Für eine ggf. erforderliche Dreiviertelmehrheit gegen das Rektorat wird damit formal schwieriger, angesichts der o.g. Abhängigkeit vermutlich unmöglich.

Die Abwahl eines Prorektors geht nur auf Vorschlag des Rektors. Es ist aber eher selten, dass der Rektor sich gegen seine eigene Mannschaft stellt. In der parlamentarischen Demokratie sind die Hürden nicht so hoch.

Mein Vorschlag wäre ein Rektorat, dass, ähnlich dem amerikanischen Präsidenten, zwischen Hochschulrat und Senat angesiedelt ist und sich um beide Mehrheiten kümmern muss.

 386  51

5. VON **OHNE NAME 830**

📅 18.10.2013 ⌚ 12:33

In einem Land ...

... in welchem man Gesetzestexte unbedingt dahingehend ändert, indem man den "Gleichstellungsbeauftragten" zum "Chancengleichheitsbeauftragten" erklären muss:

Ja in diesem Land muss wohl sehr vieles ganz besonders schlimm sein! Um nicht zu sagen: Unerträglich.

Gesetze der schlimmsten Diktaturen vergangener Zeiten sind scheinbar nichts gegen solche menschenverachtenden Formulierungen.

Das biblische Sodom und Gomorrha ist ein Kindergarten im Vergleich zu den Zuständen in einem Land, in welchem man diese dramatischen Texte neu formulieren muss.

SAGT MAL, GEHT'S NOCH?

Kann man eigentlich eine komplette Landesregierung für unzurechnungsfähig erklären?

Falls ja, was muss man dafür tun? Ich würde es sofort initiieren.

Bitte dringend diese unfähige Regierung schnellstmöglich und komplett in eine psychiatrische Klinik einweisen.



Man kann solchen Menschen nicht die Gewalt über ein gesamtes Bundesland und einen Landeshaushalt geben.

Das ist ein absoluter Tiefpunkt menschlicher Intelligenz.



Daher: Neuwahlen JETZT!

Ich kann nur den Thaddäus-Troll-Preisträger Gerhard Raff zitieren: "Herr, schmeiss Hirn ra!"

Aber ganz dringend!!!

 599  204

 Baden-Württemberg

 22.10.2013  11:04

Anmerkung der Redaktion



Sehr geehrte Nutzerin, sehr geehrter Nutzer,

wir freuen uns über lebendige und kontroverse Debatten auf dem Beteiligungsportal der Landesregierung. Denn Demokratie lebt von der Meinungsvielfalt und auch vom Streit in der Sache. Damit die Diskussion auf dem Beteiligungsportal fruchtbar ist und niemanden frustriert müssen sich aber alle Nutzerinnen und Nutzer, wie bei einer persönlichen Unterhaltung, an gewisse Regeln halten. Diese Regeln haben wir in unserer [Netiquette](#) festgehalten.

Kurz zusammengefasst besagen die Regeln, dass alle Beteiligten auf dem Beteiligungsportal ein Mindestmaß an Fairness und Respekt gegenüber anderen Personen und Meinungen aufbringen müssen. Nicht zulässig sind also etwa rassistische, fremdenfeindliche, sexistische oder in anderer Weise beleidigende Kommentare. Bei Nichteinhaltung dieser Regeln sind wir leider gezwungen, Kommentare zu löschen. Wir bitten Sie daher, sich in Zukunft an diese Netiquette zu halten. Vielen Dank.

Freundliche Grüße
Ihr Redaktionsteam

4. VON **HANSI**

 18.10.2013  11:53

Das alles hier ist eine Farce!

Wieso sollen wir hier überhaupt noch etwas schreiben?

Wo soll denn hier eine "Beteiligung" sein?

Spätestens beim Nationalparkgesetz haben sich doch alle politisch Verantwortlichen in diesem Land entlarvt: Es gibt keine Beteiligung der Bevölkerung! Hat es unter grün-rot nie gegeben und wird es nie geben. Man läßt nur nichts unversucht, so zu tun als ob!



Aber alles nur schlechte Show!

Diese Verlogenheit ist nur noch ekelerregend und widerlich!!!



Ich zähle schon die Tage, bis wann dieses miese Schmierentheater namens "grün-rot" ein Ende hat.

Ende März 2016 wird hier endlich wieder eine Regierung kommen, die nicht mit Ideologie, sondern mit Intelligenz arbeitet!

Noch 29 Monate!!! Ich freue mich darauf!

 716  148

3. VON **OHNE NAME 827**

 18.10.2013  10:40

Nonsens hat einen Namen: Hochschulrechtsänderungsgesetz

Sehr geehrte Landesregiererrinnen und Landesregierer,

sehr geehrte Gesetzgebungsverfahrensbeteiligteinnen und Gesetzgebungsverfahrensbeteiligte,

sehr geehrte Landtagsabgeordnetinnen und Landtagsabgeordnete (oder ist Mitgliederinnen und Mitglieder des Landtags korrekt?),

sehr geehrte gesetzentwurfsschreibende Referentinnen und gesetzentwurfsschreibende Referenten,

liebe Beteiligungsportalleserinnen und Beteiligungsportalleser,

liebe politisch Interessiertinnen und Interessierte,

mit großer Verwunderung habe ich den Gesetzentwurf überflogen und gleich bei der ersten Durchsicht beschleicht mich das ungute Gefühl, hier sind Gesetzentwurfsschreiberinnen und Gesetzentwurfsschreiber am Werke, denen massiv langweilig zu sein scheint.

Haben wir eigentlich keine anderen Probleme, als UNBEDINGT überall soviel Gender-Mainstreaming einzubauen, bis man es überhaupt nicht mehr lesen kann?

Ich würde es vielmehr begrüßen, das knappe Geld wirklich in Bildung zu investieren, anstatt in Textmonster! Oder suchen hier etliche gehobene Verwaltungsdienstbeamtinnen und Verwaltungsdienstbeamte einfach nur eine Daseinsberechtigung?



In der deutschen Sprache ist der Plural vieler Begriffe identisch mit der maskulinen Form im Singular. Das hat nichts mit Benachteiligung oder Unterdrückung zu tun, sondern ist in unserem Sprachraum so bereits vor hunderten Jahren entstanden. Das kann nicht durch Weltverbesserinnen und Weltverbesserer, sowie politischen Wandlerinnen und Wandler gesetzlich verändert werden. Das wird auch keinesfalls besser durch hinterher unleserliche Gesetzestexte.

Ich habe absolut kein Problem damit, auch die weibliche Form im Plural anzuwenden, wenn dies sinnvoll ist. Hier ist es definitiv nicht sinnvoll: Der Text wird nicht besser, sondern nur unverständlicher. Ich staune einfach, für was hier mit viel Elan Geld verbraten wird!



Daher mein Aufruf an die Gesetzgeberinnen und Gesetzgeber: Bitte Geld IN die Bildung und nicht Geld unsinnig für die unlesbare Beschreibung der Bildung durch Nonsensschreiberinnen und Nonsensschreiber stecken.

Das ist für Gesetzentwurfleserinnen und Gesetzentwurfleser ermüdend und kontraproduktiv.

Daher gibt es in Deutsch die Note 6! Setzen!

 605  188

2. VON **OHNE NAME**

 18.10.2013  10:37

Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.

1. VON **OHNE NAME**

📅 18.10.2013 ⌚ 10:35

Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-15/hochschulrechtsaenderungsgesetz/kommentar/6?cHash=24e05bf45d01e6c9d2cd8db3982c7818>